

# Prüfarbeit, die für Sicherheit sorgt

**In unserem Spital werden auch die technischen Anlagen und Prozesse regelmässig überprüft. Zum Beispiel die elektrischen Installationen.**

Andreas Tschopp \*

Bei den elektrischen Installationen kommen verschiedene Fristen zur Anwendung. Laut Betriebselektriker Bruno Aebi werden Büros und Patientenzimmer alle fünf Jahre überprüft, Behandlungszimmer, Operationsäle und die Intensivstation hingegen jedes Jahr. «Die Prüfer sind nicht da, um uns zu kritisieren, sondern vielmehr, um uns zu unterstützen», sagt Beat Ruch, Leiter Technik.

## Bisher keine Auflagen

Gemäss den Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) als oberstem Kontrollorgan muss mit der Elektro-Prüfung eine zertifizierte Firma beauftragt werden. Im Spital Emmental führt die Megaohm Control AG, Lys-sach, als akkreditierte Inspektionsstelle die Kontrollen durch. Überprüft werden in medizinisch genutzten Räumen etwa die Schutztrennung, die Isolationsüberwachung, das Sicherheitskonzept sowie die Raumeinteilung und Ableitfähigkeit der Fussböden.

Wenn der Prüfer von Megaohm seine Arbeit im Spital verrichtet, ist Bruno Aebi in der Regel mit dabei. Der Betriebselektriker muss auch den danach erstellten Sicherheitsnachweis unterschreiben, und er legt das Dokument ab. Denn alle fünf Jahre kommt das ESTI, um die Sicherheitsnachweise zu begutachten, und gibt bei Bedarf Empfehlungen ab, die im Spital umgesetzt werden müssen. «Auflagen wurden uns aber noch



Bild: Beat Ruch

Safety first: Heinz Müller (links) von der Prüffirma Megaohm und Betriebselektriker Bruno Aebi kontrollieren Elektroinstallationen.

keine gemacht», hebt Technikchef Ruch hervor.

## Prüfer sind häufig zu Gast

Laut Bruno Aebi hält sich der Vertreter der Prüffirma Megaohm alljährlich zehn bis zwölf Tage für die Kontrollen in einem der 2900 Räume in 16 Gebäuden des Spitals Emmental auf. In den alten Operationssälen dauerte die Kontrolle einen halben Tag. «Bei den modernen neuen Operationssälen mit viel Elektronik müssen wir jetzt mit einem Tag für die Überprüfung rechnen», sagt Betriebselektriker Bruno Aebi, der seit 22 Jahren im Spital Emmental arbeitet. Bei der Prüfarbeit kommt die aufwendige Abnahme von Neuinstallationen hinzu. Alle fünf spitaleignen Elektriker haben dafür die Zulassung. Im Neubau

dauerte diese Abnahme laut Bruno Aebi rund sechs Wochen. «Letztendlich geht es um die Sicherheit», hebt Beat Ruch hervor. Er ist seit 2000 Leiter Technik. In dieser Zeit waren abgesehen von Bagatellunfällen keine Personenschäden mit längerem Arbeitsausfall zu verzeichnen.

\*Andreas Tschopp ist Journalist in Thun.

## Weitere Prüfbereiche

In vielen weiteren Bereichen des Spitalbetriebs finden regelmässig technische Prüfungen statt. Einige Beispiele:

- Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) prüft die Brandschutzmassnahmen und Fluchtwege aus dem Spital.
- Beim Medizinalgas prüft das Kantonsapothekerverein für technische Inspektionen (SVTI) die verwendeten Druckbehälter.
- Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic überprüft, ob bei diagnostischen und therapeutischen Medizinprodukten (Instrumente, Apparate mit Zubehör und Software) die Vorschriften der Hersteller eingehalten und die nötigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden.
- Das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) testet den Technik-Funk und den Rettungsdienst-Funk auf ihre Funktionstüchtigkeit.

(atp)